Kantonale Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehrpflichtige[1)]

Vom 22. Februar 1954 (Stand 1. Juni 1995)

Der Landrat des Kantons Uri,

in Ausführung des Bundesgesetzes über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehrpflichtige vom 25. September 1952[2)] und der Vollzugsverordnung des Bundesrates vom 26. Dezember 1952[3)], sowie in Ergänzung der landrätlichen Verordnung vom 26. April 1948 betreffend die Einführung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, gestützt auf Artikel 59 lit. e der Kantonsverfassung,

beschliesst:

Artikel 1 Erwerbsersatzordnung

[1] Mit der Durchführung des Bundesgesetzes über die Erwerbsersatzordnung vom 25. September 1952 wird die kantonale Ausgleichskasse für die Alters- und Hinterlassenenversicherung betraut.

Artikel 2 Organisation

[1] Die Bestimmungen der kantonalen Verordnung betreffend die Einführung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 26. April 1948 und des dazu gehörenden Reglementes für die Ausgleichskasse des Kantons Uri vom 27. September 1948 sind sinngemäss anzuwenden.

[1)] Aufgrund der Revision von 1968: BG über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehr- und Zivilschutzpflichtige.

[2)] Aufgrund der Revision von 1968: BG über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehr- und Zivilschutzpflichtige.

[3)] Ersetzt durch die Verordnung vom 24. Dezember 1959

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

Artikel 3 Unterstützungszulagen

[1] Als zuständige Gemeindebehörde für die Begutachtung der Gesuche von Wehrpflichtigen um Unterstützungszulagen, wird der Gemeinderat bezeichnet. Diesem steht das Recht zu, die Begutachtung an die Gemeindezweigstelle für die Alters- und Hinterlassenenversicherung zu delegieren.

Artikel 4 * Rechtsmittel

[1] Verfügungen der Ausgleichskasse können innert dreissig Tagen seit der Zustellung mit Verwaltungsgerichtsbeschwerde beim Obergericht angefochten werden.

[2] Das Verfahren richtet sich nach dem Bundesgesetz und, soweit dieses nichts anderes bestimmt, nach der Verordnung über die Verwaltungsrechtspflege (RB 2.2345).

Artikel 5

[1] Diese Verordnung tritt nach Genehmigung durch den Bundesrat rückwirkend auf den 1. Januar 1953 in Kraft[4)].

[4)] Vom Bundesrat genehmigt am 23. März 1954 (AB vom 8. April 1954).

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	CRS Fundstelle
22.02.1954	01.01.1953	Erlass	Erstfassung	AB 08.04.1954
23.03.1994	01.06.1995	Artikel 4	totalrevidiert	AB 08.04.1994

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	CRS Fundstelle
Erlass	22.02.1954	01.01.1953	Erstfassung	AB 08.04.1954
Artikel 4	23.03.1994	01.06.1995	totalrevidiert	AB 08.04.1994